

02. Mai 2024



Angeblicher Millionenbetrug in Ahrenshoop

In der Gemeinde Ostseebad Ahrenshoop, Grenzweg 8 hängt seit einiger Zeit ein großes Banner. Ein Gemeindevertreter beschuldigt darauf den Bürgermeister und den 1. stellvertretenden Bürgermeister durch „kriminelles Handeln“ mithilfe eines manipulierten Verkehrswertgutachtens der Gemeinde einen finanziellen Schaden von mehr als 1.500.000,00 € vorsätzlich verursacht zu haben.

Bei vielen Gelegenheiten behauptet er dies auch persönlich und hat nach seinen eigenen Angaben auch bei der Staatsanwaltschaft Anzeige erstattet. Angeblich sei auch das Gutachten gefälscht, da es weder Unterschrift, noch Siegel trage.

Dieser Gemeindevertreter versucht seit Monaten mit allen Mitteln (siehe Artikel OZ vom 04.04.2024), seinen potentiellen Konkurrenten bei der Bürgermeisterwahl 2024 in Misskredit zu bringen, um dann selbst Bürgermeister zu werden.

Richtig ist jedoch folgender Ablauf zum Erwerb des Grundstücks Kirchnersgang 1 in der Gemeinde Ostseebad Ahrenshoop:

Das Grundstück wurde 2019 von Privat zum Verkauf angeboten - hier über die Sparkassen-Immobilien-gesellschaft mbH & Co. KG Holstein, beziffert mit einem Kaufpreis von 3.900.000,00 €.

Da die Gemeinde dieses Grundstück für ihre Ortsentwicklung erwerben wollte, hat die Gemeindevertretung beschlossen, den Bürgermeister zu beauftragen, ein Angebot abzugeben, welches 1.900.000,00 € nicht überschreiten sollte. Voraussetzung für den Erwerb war weiterhin, dass ein Verkehrswertgutachten erstellt wird, welches diesen Kaufpreis bestätigt. Der beauftragte Gutachter erfüllt die gemäß Durchführungserlass zu § 56 Kommunalverfassung M-V vom 13.12.2018 unter Punkt 6.4.1. aufgeführten Normen (hier zertifiziert nach DIN EN ISO/IEC 17024).

Das beauftragte Verkehrswertgutachten ergab dann einen Verkehrswert von 4.300.000,00 €, lag damit sogar deutlich über dem Angebot der Sparkasse. Das vorliegende Gutachten ist vom Gutachter selbst unterzeichnet und gesiegelt.

Aufgrund dessen hat die Gemeindevertretung erneut beraten und beschlossen, ein zweites Angebot abzugeben, maximal jedoch 3.500.000,00 €.

Die Verkäuferin hat dieses Angebot angenommen – die Gemeinde Ostseebad Ahrenshoop hat das Grundstück für 3.500.000,00 €, wie schon mehrfach veröffentlicht, im Jahr 2020 erworben.

Amt Darß/Fischland
Der Amtsvorsteher
Chausseestraße 68a
18375 Born a. Darß

Telefon: +49 38234 503-0
E-Mail: Info@Darss-Fischland.de
Web: www.darss-fischland.de

V. i. S. d. P.: Benjamin Heinke